

Landkreis Friesland

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 486/2009

Jever, den 28.04.09

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft	12.05.2009	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	20.05.2009	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

**Mobile Umweltbildung;
Vorstellung des geplanten Projektes durch Frau Walentowitz und Frau Ekhoﬀ**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Kreisausschuss wird ebenfalls um Kenntnisnahme gebeten.

Finanzielle Auswirkungen: Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€	€	€	€	€		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> Ja, mit € Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt:						
_____ Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: _____ Abteilungsleiter Kämmerei Landrat				
Beratungsergebnis:						
Einstimmig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung:

Petra Walentowitz und Susanne Ekhoﬀ, freie Mitarbeiterinnen in der Umweltbildung, u.a. für das Regionale Umweltzentrum Schortens (RUZ), planen ein Projekt zum Thema „Mobile Umweltbildung“. Erwünscht sind eine Kooperation unter anderem mit dem Regionalen Umweltzentrum und eine ideelle Unterstützung durch den Landkreis Friesland.

Die Idee:

Entwicklung und Durchführung eines konsequent ökologischen, mobilen Umweltbildungsangebotes, das mittels eines durch regenerative Energien angetriebenen „Umwelt- Mobils“ von Grundschulen, Kindergärten, weiterführenden Schulen, interessierten Vereinen und Personengruppen wahrgenommen werden kann.

Dieses umweltpädagogische Projekt schließt eine Lücke, da die bestehenden Angebote in der Regel ortsgebunden sind, und bereist werden müssen, was mit organisatorischem und finanziellem Aufwand verbunden ist.

Mobile Umweltbildung will umweltpädagogische Projekteinheiten direkt vor der Haustür anbieten. In Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten heißt das konkret, mit den Kindern und Jugendlichen in die Umgebung eintauchen und mit allen Sinnen naturwissenschaftlichen Phänomenen und den Besonderheiten der uns umgebenden Natur nachspüren.

1. Angebot: Draußen die Natur erleben, mit den Kindern und Schülern die natürliche Umgebung mit allen Sinnen erkunden, sie kennen und schätzen lernen.

2. Angebot: Altersentsprechende Projekteinheiten zum Themenkomplex „Klima“, Klimamodell.

3. Angebot: Unterstützung von Schulen, Kindergärten, Arbeitsgemeinschaften, Interessensgruppen im Rahmen von Projektwochen, Naturschutzaktionen etc.

4. Angebot: Gärten in/ bei den Bildungseinrichtungen entwickeln, betreuen, pflegen.

5. Angebot, Projekteinheit „Klimaschutz“ mit Klimamodell, CO₂-freier Antrieb,

- Besuch weiterführender Schulen

- Besuch interessierter Vereine und Personengruppen

Vorstellen des Fahrzeuges im Rahmen öffentlicher Veranstaltungen z.B. Stadtfeste, regionale Messen, das dabei als Werbeträger für CO₂-freien Antrieb und damit Klimaschutz dient.

Seitens der EWE (Projektleitung Elektrofahrzeug) gibt es bereits ein positives Signal für eine Zusammenarbeit, das Fahrzeug betreffend.

Mit der Volkshochschule Friesland- Wittmund soll Kontakt aufgenommen werden.

Petra Walentowitz und Susanne Ekhoﬀ werden das geplante Projekt in der Sitzung vorstellen.

Anlage:

Projektskizze